Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 106 (2008)

Heft: 9

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

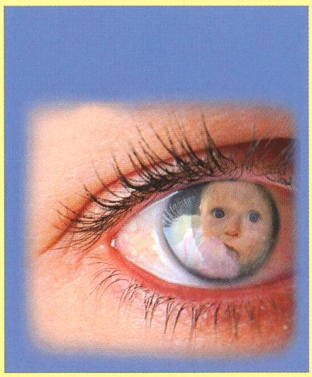
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild

Junge FotografInnen und Mutterschaft



Zu Beginn stand die Idee, etwas andere Titelfotos zu bringen, und sie führte zu einem guten Ende: der äusserst geglückten Zusammenarbeit mit der Schule für Gestaltung in Bern. Junge Frauen und Männer der Fotoklassen stellten sich der Aufgabe, das Thema «Mutterschaft» aus ihrer persönlichen Sicht ins Bild zu bannen. Entstanden sind eine Reihe völlig unterschiedlicher Fotos, welche den Titel der Hebamme.ch während eines Jahres schmücken werden. Die FotografInnen arbeiteten frei von fachlichen Themenvorgaben, deshalb besteht in der Regel auch kein direkter Zusammenhang zwischen dem Thema einer Nummer und dem Titelbild. Einige der jungen Künstlerinnen und Künstler haben ihre Gedanken aufgeschrieben, diese werden wir ebenfalls publizieren.

September:
Christine Wyttenbach

Gesundheit für Mutter und Kind

Appell an G8-Politiker

Aus Anlass des G8-Spitzentreffens in Hokkaido, Japan, hat die Organisation «Partnership for Maternal, Newborn and Child Health» in Zusammenarbeit mit 250 Mitgliedsorganisationen einen globalen Aufruf an die Spitzenpolitiker lanciert. Alle zweieinhalb Tage geben die Regierungen weltweit 10,2 Milliarden US-Dollar für militärische Rüstung aus – mit der gleichen Summe einmal jährlich könnte die medizinische Grundversorgung für Mütter, Kinder und Familien in den Entwicklungsländern finanziert werden.
Um dem Appell Gewicht zu verleihen, können Sie den globalen Aufruf unterstützen: Unterschreiben Sie ihn auf www.countdown2015mnch.org/g8/ !

www.pmnch.org

Midwifery Today International Conference

«The Epic Journey of Midwifery and Birth»

22–26 October 2008
Bad Wildbad, Germany

Speakers include:
Ina May Gaskin, USA
Michel Odent, UK/France
Cornelia Enning, Germany
Verena Schmid, Italy

Information and applications: www.midwiferytoday.com

Patientinnenbroschüre

Anti-D-Immoglobulin

Aufgrund vieler Anfragen von Hebammen und Geburtshelfern legt die Firma CSL Behring eine neue Informationsbroschüre zu den Fragen der Rhesusprophylaxe für Patientinnen in drei Sprachen (D, F, I) auf. Zusätzlich wurden die Betreuungskarten für Schwangere in einem neuen Format gedruckt. Broschüren und Betreuungskarten können bei der nachstehenden Adresse bestellt werden.

Melanie Felber, Telefon 031 344 22 68, melanie.felber@cslbehring.com

hebammennetz.ch
ihre hebamme in der ostschweiz

Beitritt noch immer möglich

Seit dem Internationalen Hebammentag 2008 besteht in der Ostschweiz eine neue Hebammenhomepage: www.hebammennetz.ch vereinfacht das Finden einer Hebamme enorm. Die Angebote der Hebammen, ihre aktuellen Kapazitäten, ihre Ferien sind jederzeit auf dem neusten Stand ersichtlich (die Mitglieder aktualisieren ihr Profil selbstständig an ihrem Computer).
Diese Vereinfachung schätzen Frauen, Spitäler und auch wir Hebammen selber sehr, wenn wir eine Kollegin suchen.
Ursprünglich aus einer Projektgruppe der Region St. Gallen entstanden, hat das hebammennetz grosses Interesse geweckt. Wir wurden angefragt, ob ein nachträgliches Beitreten möglich ist, zwei Sektionen haben sich interessiert, die Idee auch für ihr Gebiet zu übernehmen. Das grosse Echo hat uns gefreut! Die freiberuflichen Hebammen der Region St. Gallen haben entschieden, das hebammennetz für alle interessierten Hebammen aus den Kantonen Appenzell Innerhoden, Appenzell Ausserhoden, St. Gallen und Thurgau zu öffen. Ein Beitritt ist möglich auf Januar 2009. Die Kosten für Neumitglieder belaufen sich auf Fr. 10.–/Monat, Fr. 120.–/Jahr (Ein- und Austritte immer auf Januar möglich). Eine Ausweitung auf die ganze Sektion Ostschweiz ist für die Zukunft denkbar.
Das hebammennetz ist nicht gewinnorientiert. Die Hebammenhomepage ist werbefrei und wird von den Mitgliedern selber getragen. Die Hebammen der Projektgruppe haben die Aufbauarbeit unentgeltlich geleistet, um die Beiträge möglichst tief zu halten.

Jane Daepp-Kerrison, Projektgruppe, www.hebammennetz.ch

Interessierte Neumitglieder melden sich mit Name und Adresse bei Jane Daepp, Landquartstr. 62a, 9320 Arbon, villa.kunterbunt@bluewin.ch, Tel. 071 446 90 92. Ende Jahr bekommt ihr einen Fragebogen und alle nötigen Infos.

Qualitätszirkel

Prix Isabelle Sauvin 2009

Der Schweizerische Hebammenverband vergibt 2009 zum dritten Mal den Prix Isabelle Sauvin für SHV-Qualitätszirkelarbeiten und Guidelines für Hebammen. Die zwei Preise in Höhe von je Fr. 1500.– werden an der Delegiertenversammlung 2009 verliehen. Nähere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.hebamme.ch/de/heb/qm/qzirkel.cfm.
Bitte senden Sie Ihre Arbeit in drei Exemplaren *bis zum 31. Oktober 2008* an:
Ursula Klein Remane, Qualitätsbeauftragte SHV, Hinterdorfstr. 18 b, 8157 Dielsdorf

Bei Fragen: u.klein@hebamme.ch, Telefon 043 422 03 70

Im Juni 2008 gegründet

Deutsche Gesellschaft für Hebammenwissenschaft

Die Gründung der DGHW basiert auf dem grundlegenden Verständnis, dass es in der Lebensphase rund um die Geburt um primär gesunde und vitale Prozesse geht. In der neuen Fachgesellschaft werden Expertisen unterschiedlicher Berufe vereint, die mit diesem gesundheitsfördernden und präventiven Schwerpunkt arbeiten. Hebammenwissenschaft soll multidisziplinär angegangen werden und methodisch pluralistisch sein.
Die neue Fachgesellschaft will bisher fragmentierte Strukturen vernetzen, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben unterstützen und sie der Allgemeinheit zugänglich machen. Sie soll ein Forum für interdisziplinäre Zusammenarbeit werden und auch als internationale Kontaktpartnerin fungieren. Eigene Tagungen und Publikationen sind geplant. Vorstandsfrauen sind unter anderem die den Schweizer Hebammen gut bekannten Forscherinnen Dr. Mechthild Gross und Gertrud Ayerle.

Infos: r.schaefers@fh-osnabrueck.de
f.wittgenstein@fh-osnabrueck.de

Stillförderung

Weltstillwoche und Broschüre

In Anlehnung an die Olympiade in Peking läuft die diesjährige Weltstillwoche (22. bis 29. September) unter dem Motto «Stillen ist Gold wert – ein Gewinn für alle». Eine Roadshow mehrerer Organisationen (SGGG, SHV, IBCLC, LLL, Stillstiftung u.a.) gastiert die ganze Woche über in verschiedenen Schweizer Städten und will die Öffentlichkeit für die Vorteile des Stillens sensibilisieren. An verschiedenen Standorten lockt eine Hüpfburg für Kinder und ein Zelt mit Informationen für die Erwachsenen. Still- und Laktationsberaterinnen, Hebammen und Ernährungsberaterinnen geben Auskunft und beantworten Fragen.
Die Neuauflage der Broschüre «Stillen – ein gesunder Start ins Leben» zeigt auf, wie stillende Mütter ihre Kleinkinder gesund und zeitgemäss ernähren. Werdende Mütter und ihre Partner erhalten Antworten auf Stillfragen. Mit der Publikation in zehn Sprachen soll insbesondere die von der Übergewichtsproblematik überdurchschnittlich betroffene Gruppe der Immigranten erreicht werden. Die Broschüre kann unter www.stiftungstillen.ch heruntergeladen und bestellt werden.

www.stiftungstillen.ch

Definitiv bezahlt

2 Ultraschalluntersuchungen

Wie das Eidg. Departement des Innern (EDI) mitteilt, werden die Kosten von zwei Ultraschalluntersuchungen von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nun definitiv übernommen. Der Nutzen sei genügend belegt, die seit 1996 bestehende Befristung der Leistungspflicht in der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) kann daher aufgehoben werden. Die Änderung ist auf den 1.8.2008 in Kraft getreten.

Politfocus Gesundheitspolitik
Nr. 5/Juli 2008

Brustkrebs tötet

Aktion BH

Im vergangenen Jahr sind in der Schweiz 1500 Frauen an Brustkrebs gestorben, weil ihre Krankheit zu spät entdeckt wurde. Das Schweizer Brustkrebsforum Europa Donna will mit einer besonderen Aktion auf die Notwendigkeit von Früherkennungsprogrammen aufmerksam machen: Im Oktober sollen in der Stadt Bern 1500 BHs an einer langen Wäscheleine flattern – für jede verstorbene Frau einer. Damit kämpfen die Aktivistinnen für die schweizweite Einführung von qualitätskontrollierten Mammografie-Screenings, Krebsregistern, bestmöglicher Information und Gleichbehandlung für alle betroffenen Frauen.
Wer einen alten BH oder ein ausrangiertes Bikinioberteil im Schrank liegen hat, steckt es in ein Kuvert und schickt es an: Aktion BH, Postfach 13, 3036 Detligen.

corbat@europadonna.ch,
www.europadonna.ch

Wegweiser zur Schwangerschaft

«ICH+DU=ES»

Unter diesem Titel haben die Lernenden von Kurs 35 der Hebammenschule St. Gallen eine Sammlung von Informationen und Tipps zusammengestellt, die sich an Frauen mit Kinderwunsch richten. Zu den Themen Wellness und Bewegung, Ernährung, Alternativmedizin, Lifestyle und Sexualität finden sich eine Menge Anregungen, die Frauen dabei unterstützen sollen, auf natürliche Art schwanger zu werden. Zudem enthält die Sammlung Informationen über Pränataldiagnostik. Mit ihrer Hilfe können sich Paare mit Kinderwunsch schon vor einer Schwangerschaft ein Bild machen über die Möglichkeiten der Medizin, um

nachher gut informiert entscheiden zu können. «ICH+DU=ES» ist ein ideales Geschenk für Frauen, die gerne in absehbarer Zeit schwanger werden möchten.

Die Kartensammlung kann für Fr. 35.– (zuzüglich Versandkosten) beim Sekretariat der Hebammenschule St. Gallen, Rorschacherstrasse 139, 9007 St. Gallen, Telefon 071 494 25 22, schriftlich oder telefonisch bestellt werden.